

Hinunter ist der Sonnen Schein

Text: Nikolaus Herman (um 1500–1561) 1560
 Melodie und Satz: Melchior Vulpius (um 1570–1615),
 Ein schön geistlich Gesangbuch 1609

S I

1. Hi - nun - ter ist der Son - nen Schein, die
 2. Dir sei Dank, dass du uns den Tag vor
 3. Wo - mit wir heut er - zür - net dich, das -
 4. Durch dein En - gel die Wach be - stell, dass

S II

1. Hi - nun - ter ist der Son - nen Schein, die
 2. Dir sei Dank, dass du uns den Tag vor
 3. Wo - mit wir heut er - zür - net dich, das -
 4. Durch dein En - gel die Wach be - stell, dass

M

5

1. fins - tre Nacht bricht stark he - rein; leucht uns, Herr Christ, du
 2. Scha - den, Gfahr und man - cher Plag durch dei - ne En - gel
 3. selb ver - zeih uns gnä - dig - lich und rechn es uns - rer
 4. uns der bö - se Feind nicht fäll. Vor Schre - cken, Angst und

1. fins - tre Nacht bricht stark he - rein; leucht uns, Herr Christ, du
 2. Scha - den, Gfahr und man - cher Plag durch dei - ne En - gel
 3. selb ver - zeih uns gnä - dig - lich und rechn es uns - rer
 4. uns der bö - se Feind nicht fäll. Vor Schre - cken, Angst und

9

1. wah - res Licht, lass uns im Fins - tern tap - pen nicht.
 2. hast be - hüt aus Gnad und vä - ter - li - cher Güt.
 3. Seel nicht zu; lass schla - fen uns mit Fried und Ruh.
 4. Feu - ers - not be - hüt uns heint, o lie - ber Gott.

1. wah - res Licht, lass uns im Fins - tern tap - pen nicht.
 2. hast be - hüt aus Gnad und vä - ter - li - cher Güt.
 3. Seel nicht zu; lass schla - fen uns mit Fried und Ruh.
 4. Feu - ers - not be - hüt uns heint, o lie - ber Gott.